

## «Durch das Machen etwas entstehen lassen»

**RORSCHACH.** Die Liechtensteinerin Elisabeth Kaufmann-Büchel stellt erstmals ihre Bilder in unserer Region aus. Noch bis am 22. Februar können diese im Café Elite an der Hauptstrasse betrachtet werden.

«Meine Bilder sind wortlose Gedanken, sind Flächen auf einem begrenzten Untergrund. Und der begrenzte Untergrund ist es, der mich fordert. Leer vor mir, fordert er mich her-

VON RES LERCH

aus zu schreiben ohne Worte, meine Zeichen zu setzen», umschreibt Elisabeth Kaufmann-Büchel ihre Faszination vom Malen. Und sie will mit ihren Bildern etwas aussagen, will die visuellen Reize des Betrachters anregen. Und es kommt auch nicht von ungefähr, dass sie hauptsächlich mit Ölfarben arbeitet, «denn mit Ölfarben kann ich ein einmal begonnenes Bild kontinuierlich weiterführen, kann es aber zwischendurch

auch einfach mal zur Seite stellen».

### Bedeutungsvoller Weg

Für Elisabeth Kaufmann-Büchel ist wichtig, dass durch das Machen etwas entstehen kann. «Wenn etwas Neues entsteht, entsteht auch ein Prozess, und dieser Prozess oder der Weg zum fertigen Bild ist für mich bedeutungsvoller, als es am Schluss das Bild sein kann», gibt sie zu verstehen.

Diese Prozesse werden bei den Bildern von Elisabeth Kaufmann-Büchel auch daran deutlich, dass man «ähnliche» Bilder entdeckt. «Ich arbeite vielfach an mehreren Bildern, wobei der Grundgedanke an und für sich der gleiche ist. So entstehen Bilder, die sich in ihrer Aussage ähnlich sind, ich aber die Möglichkeiten habe, während dem Malen zu experimentieren, beispielsweise Farben anders zu wählen», erklärt sie.

Die 1954 in Mauren geborene Künstlerin absolvierte ihre Kunstausbildung an den Universitäten von Tulsa und Bridgeport in Amerika.

Die Galerie im Café Elite ist wie folgt geöffnet: Di. - Do. 7 - 18 Uhr, Fr. 7 - 20 Uhr, Sa. 7 - 17 Uhr.



Die Bilder von Elisabeth Kaufmann-Büchel sind noch bis am 22. Februar im Café Elite zu sehen.

Foto: Res Lerch